

# Neuer Standort bietet mehr Platz

**Ortswechsel:** Die Frauenberatungsstelle Herford feiert ihren Umzug an die Rennstraße 15

■ **Herford (AG).** Seit Juni dieses Jahres ist der neue Sitz der Frauenberatungsstelle Herford e.V. im Ärztehaus in der Rennstraße 15. Nun wurden die Räumlichkeiten offiziell mit einer Feier eröffnet. Unter den Gästen waren unter anderem Polizeichef Dirk Zühlke, Norbert Burmann, Sozialdezernent des Kreises Herford, die erste Vorsitzende Ulrike Holtkamp-Thiele, Kreisdirektor Ralf Heemeier und die Leiterin der Beratungsstelle, Gerlinde Krauß-Kohn.

Der ehemalige Sitz in Unter den Linden 29 war zu klein geworden. Der neue Standort bietet vier statt vorher drei Beratungsräume und einen Verwaltungsraum mit einem Arbeitsplatz für eine Praktikantin und er ist dank eines Fahrstuhls barrierefrei zu erreichen. „Viele Klientinnen freuen sich außerdem über die neue Anonymität. Das Ärzte-

haus bietet einen unauffälligen Zugang zu uns“, sagt Beraterin Lena Mazurkiewicz.

**»Es ist traurig, dass mehr Räume notwendig sind«**

Kreisdirektor Heemeier betonte trotz feierlicher Stimmung den Ernst der Lage: „Es ist traurig, dass mehr Räume notwendig sind, weil die Überfälle auf Frauen zugenommen haben.“

Im Jahr 2016 kamen 360 neue Klientinnen dazu. Die Beraterinnen vermuten, dass der Zuwachs durch die neuen Flüchtlingsfrauen kommt. „Es wird aber auch viel mehr und offener über sexuelle Gewalt geredet, die Präsenz in den Medien ist auch gestiegen“, so Mazurkiewicz.

## Frauenberatungsstelle Herford

- ◆ Seit 1998 hilft die Frauenberatungsstelle im Kreis Herford Frauen und Mädchen jeden Alters, mit dem Schwerpunkt Häusliche Gewalt. Die Mitarbeiterinnen haben Anonymitäts- und Schweigepflicht
- ◆ Die Beraterinnen mit therapeutischer Ausbildung bieten Hilfe zu Themen wie etwa Essstörungen, häuslicher und sexueller Gewalt oder Homosexualität.

- ◆ Der Notruf umfasst die Krisenintervention, Begleitung zu Ärztinnen, zur Polizei, zu Rechtsanwältinnen oder Gerichten.
- ◆ Für nicht deutschsprachige Klientinnen können Dolmetscherinnen bereitgestellt werden.
- ◆ Die Beratungsstelle ist unter Tel. (05221) 144365 zu erreichen.
- ◆ Offene Beratungszeiten sind dienstags von 15 bis 17 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr.



**Neuanfang:** Dirk Zühlke (v.l. hinten), Norbert Burmann, Ulrike Holtkamp-Thiele, Ralf Heemeier, Lena Mazurkiewicz, Gerlinde Krauß-Kohn (l.vorne) und Christine Garberding FOTO: ALEXANDRA GOLFINGER